

Die Brandmauer zwischen rechts und ganz rechts: **Streit um den imperialistischen Erfolgsweg der Nation**

Vortrag und Diskussion

Referent: ein Redakteur der Zeitschrift **GEGENSTANDPUNKT**

Mittwoch, 1. Juli 2026, 19 Uhr

Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg (St. Pauli)

Das wichtigste Bauwerk Deutschlands im Jahr 2026 ist „die Brandmauer“. Die brauchen die regierenden Christdemokraten gegen die AfD, weil diese Hüter alles demokratisch Guten und Schönen sonst selber nicht mehr wissen, was sie auf so vielen Politikfeldern von der als „undemokratisch“ ausgegrenzten Alternative noch trennt.

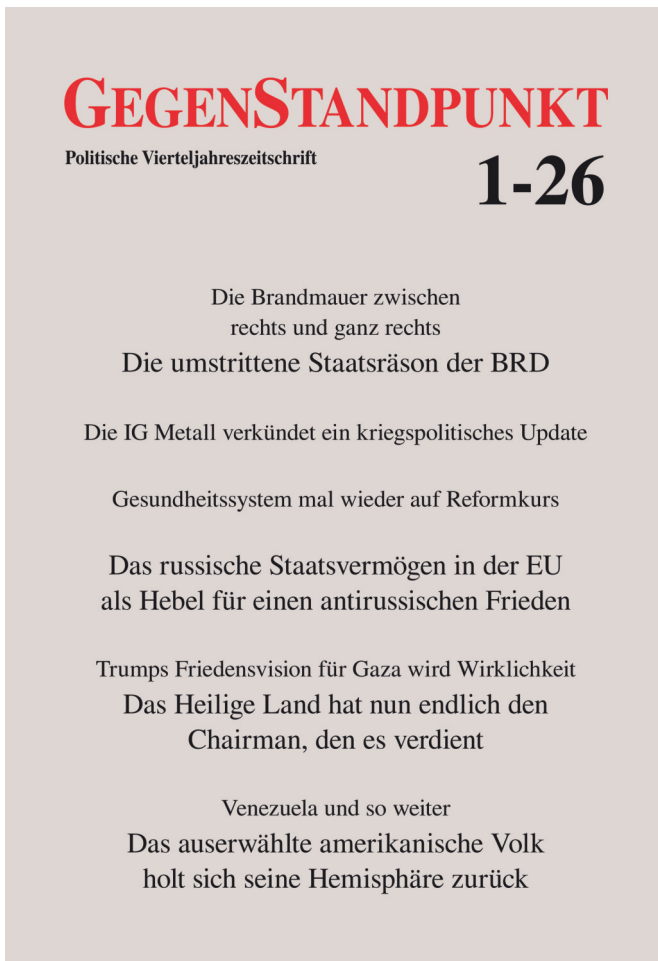
- Von noch jedem Mist - von der Wartezeit für Kassenpatienten beim Arzt, der Gewalt gegen Frauen, den Zuständen auf dem Wohnungsmarkt - schließen sie wahnhaft auf die Ursache „Migration“ als dem Unglück schlechthin. Da sind sich „Stadtbild“-Merz und sein CSU-Minister fürs Grobe mit der „Remigration!“ und „Deutschland den Deutschen!“ fordernden AfD einig. Der Reststreit bezieht sich auf die passende Radikalität beim Fernhalten und Rausschmeißen, sowie auf das dazu passende ‚Wording‘.
- Rot-Schwarz rückt mit „Sozialreformen“ den verwöhnten Teilen des Volkes auf die Pelle, die es sich im Existenzminimum und sonstigem Luxus am untersten sozialen Rand gemütlich gemacht haben. Und die AfD besteht darauf, dass gerade dort unten nichts so wichtig ist wie der Unterschied zwischen deutsch und fremd, auf den beim Sozialkahl Schlag gebührend zu achten ist.
- In Bezug auf die Beschimpfungen der unter dem Titel „Klimawandel“ betriebenen energie-imperialistischen Umstellung des deutschen Kapitalstandorts als „grünen Wahn“ nehmen regierende und opponierende Rechte sich im Prinzip nichts: Wieder ist der radikal auftretenden ‚Alternative für Deutschland‘ – gar nicht sehr alternativ – der Kanzler nur nicht konsequent genug.

Mehr Einigkeit war selten. Warum dann also immer noch die Brandmauer?

Unsere Behauptung: Weil die eine entscheidende Alternative, die sich dieser Republik tatsächlich stellt, zwischen den Rechten und den ganz Rechten total umstritten ist: Wie weiter mit Deutschland als imperialistischer Macht?

Denn der Erfolgsweg der Nation, ihr Aufstieg zur viertgrößten globalen Wirtschafts- und europäischen Kontinentalmacht im Rahmen der verharmlosend so getauften „regelbasierten Weltordnung“ ist in Not geraten: Ihm ist durch Russlands Krieg in der Ukraine und durch Trumps Kündigung der Einheit des Westens die Grundlage entzogen. Angesichts dessen steht Deutschland vor der Alternative, sein bis neulich noch so durchschlagendes Erfolgsprinzip irgendwie zu retten oder als einen nationalen Irrweg endgültig wegzuschmeißen.

Lesetipp: **GEGENSTANDPUNKT 1-26**



Deutschland im Widerstreit zweier Fassungen von nationalem Notstand

Das Vaterland retten – auf rechts oder auf ganz rechts

Der Kanzler ist unzufrieden mit seinem Volk
Die alternative Volkspartei ist unzufrieden mit der
Regierung

Bis auf Weiteres steht die Brandmauer – warum
eigentlich?

Die Katastrophe der deutschen Staatsräson in zwei
Schritten

Der politische Kampf um Volksidentität und
Volksverrat – die demokratisch verfremdete Tour, das
Volk mit der Krise der Staatsräson zu befassen

Unverlangt eingesandte Manuskripte zur deutschen Zeitenwende:

Die IG Metall verkündet ein kriegspolitisches Update

Die Gesundheitsversorgung soll mal wieder effizienter werden

1. „Ausgabendynamik stoppen“: Die Sortierung der
Gesundheitskosten in gute und schlechte
Kostentreiber

2. „Beiträge langfristig stabilisieren“: Die Finanzierung der Gesundheit aus dem Geschäftsmittel Lohn

Ein schöner Fortschritt des Europäischen Imperialismus gegen Putin und Trump

EU macht russisches Staatsvermögen zum Hebel für einen antirussischen Frieden in der Ukraine

Trumps Friedensvision für Gaza wird Wirklichkeit

Das Heilige Land hat nun endlich den Chairman, den es verdient

Der imperialistische Gehalt des 20-Punkte-Plans: „We’ll own it“

Die ortsansässigen Betroffenen und der Rest der interessierten Staatenwelt

Venezuela und so weiter

Das auserwählte amerikanische Volk holt sich seine Hemisphäre zurück

I. Vom amerikanischen Volk und seiner neuen alten Mission unter MAGA-Führung

II. Der lateinamerikanische Hinterhof wird unter Kontrolle gebracht

III. Der Beginn einer imperialistischen Freundschaft neuer Art

IV. Die Hebelwirkung eines gelungenen Militäreinsatzes: auf den südlichen Hinterhof,
die ganze Hemisphäre, die Alliierten, die Welt

15 Euro. Mehr Infos zu Inhalt und Bezugsquellen:
gegenstandpunkt.com und gegenargumente-hamburg.de

